

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr baut durch die Pilgerreise der Erinnerung ein Guthaben auf. Vom „Soll“ wechselt ihr zum „Haben“ und werdet jene, die die Welt führen.
- Frage:** Was bedeutet: „Die Gesellschaft der Wahrheit setzt euer Boot über, und die Gesellschaft der Unwahrheit versenkt euer Boot“?
- Antwort:** Wenn ihr Kinder die Gesellschaft der Wahrheit – die Gesellschaft des Vaters – erhaltet, wird euer Zustand erhabener. Ravans Gesellschaft ist schlechte Gesellschaft. Durch den Umgang mit Ravan steigt ihr ab, das bedeutet, er versenkt euer Boot. Der Vater hingegen bringt euch auf die andere Seite. Es ist das Wunder des Vaters, dass ihr durch Seine Gesellschaft innerhalb einer Sekunde Erlösung und ein (von Leid) befreites Leben erfahrt. Deshalb wird Er „der Zauberer“ genannt.

Om Shanti. Die Kinder sitzen hier und erinnern sich an den Vater. Das wird als „Pilgerreise der Erinnerung“ bezeichnet. Baba sagt: Benutzt nicht das Wort „Yoga“. Erinnert euch an den Vater. Er ist der Vater der Seelen, der Höchste Vater und der Läuterer. Erinnert euch nur an diesen Läuterer! Baba sagt: Verzichtet auf alle eure körperbezogenen Beziehungen und erinnert euch an den Einen Vater. Man sagt: „Für den, der stirbt, ist die Welt nicht mehr vorhanden.“ Löst euch von euren körperbezogenen Beziehungen oder von dem Körper, den ihr seht. Erinnert euch ausschließlich an den Einen Vater und eure Verfehlungen, die euch noch belasten, werden getilgt. Viele Leben lang wart ihr von den Lasten beeinflusste Seelen. Dies ist die Welt der von Lasten beeinträchtigten Seelen. Das Goldene Zeitalter ist die Welt wohlthätiger Seelen. Wie könnt ihr euch nun von den Lasten lösen und wohlthätig werden? Es geschieht ausschließlich durch die Erinnerung an den Vater. Geist und Intellekt befinden sich in der Seele. Folglich muss sich der Intellekt von euch Seelen Baba zuwenden. Der Vater sagt: Vergesst all eure Freunde und Verwandten usw. Sie alle machen sich gegenseitig unglücklich. Die erste Verfehlung besteht darin, das Schwert der Lust zu benutzen. Welches ist der zweite Fehler? Die Menschen bezeichnen den Vater, der allen Seelen Erlösung bringt, der euch Kindern grenzenloses Glück ermöglicht und euch zu Meistern der Welt macht, als allgegenwärtig. Dies ist eine Schule und ihr seid hierhergekommen, um zu lernen. Wie Lakshmi und Narayan zu sein, ist das Ziel eures Studiums. Niemand sonst kann das sagen. Euch ist klar, dass es jetzt gilt, rein und Meister der reinen Welt zu werden. Es ist jetzt genau 5.000 Jahre her, dass wir die Meister der Welt wurden. Die Gottheiten sind die Meister der Welt. Dieser Status ist so erhaben und es war der Vater, der euch in Gottheiten verwandelt hat. Der Vater ist die Höchste Seele. Sein ursprünglicher Name lautet Shiva. Später gaben Ihm die Gläubigen viele Namen. Es gibt zum Beispiel in Bombay den Babulnath-Tempel, d.h. einen Tempel für den „Herrn der Dornen“, der die Dornenwildnis in einen Blumengarten wandelte. Eigentlich hat Er nur einen Namen: Shiva. Auch wenn Er in Brahmas Körper eintritt, lautet Sein Name immer noch Shiva. Ihr braucht euch nicht an Brahma zu erinnern, er ist ein verkörpertes Wesen. Erinnert euch an den Unkörperlichen! Ihr Seelen wurdet verunreinigt und daher geht es jetzt darum, wieder rein zu werden. Man sagt: „großartige Seele“ und „heruntergekommene Seele“. „Großartige, Höchste Seele“ sagt man jedoch nie. Niemand anderes als Shiv Baba kann sich selbst „Höchste Seele“ oder „Gott“ nennen. Man sagt, dass eine „großartige Seele“ eine „reine Seele“ sei. Sannyasis geben alles auf und deshalb bezeichnet man sie als „reine Seelen“. Der Vater hat erklärt, dass sie ebenfalls wiedergeboren werden. Verkörperte Wesen werden auf jeden Fall wiedergeboren. Sie werden durch das Laster gezeugt

und wieder geboren und wenn sie dann älter werden, entscheiden sie sich für Entsagung. Gottheiten machen das nicht, denn sie sind immer rein. Der Vater verwandelt euch nun von Ungöttliche in Gottheiten. Durch die Entfaltung eurer göttlichen Tugenden werdet ihr die Gottheiten-Gemeinschaft aufgenommen. Diese Gemeinschaft lebt im Goldenen Zeitalter, wohingegen die ungöttliche Gemeinschaft im Eisernen Zeitalter lebt. Wir befinden uns nun in der Übergangszeit. Wir haben jetzt den Vater gefunden. Er sagt: Es geht jetzt darum, unbedingt wieder zur Gottheiten-Gemeinschaft zu gehören und darum seid ihr hier. Die Mitglieder der Gottheiten-Gemeinschaft sind grenzenlos glücklich. Diese Welt bezeichnet man als gewalttätig, doch die Gottheiten sind gewaltlos. Der Vater sagt: Liebliche, geistige Kinder, erinnert euch ausschließlich an Mich. All eure Gurus sind ebenfalls nur verkörperte Wesen. Ihr Seelen erinnert euch jetzt an den Vater, die Höchste Seele! Ihr werdet Glück erfahren, wenn ihr wohltätige Seelen seid. Im Verlauf eurer 84 Leben seid ihr von den Lastern beeinflusst worden.

Ihr werdet nun wohltätig und entfernt eure Laster mit Yoga-Kraft. Durch diese Pilgerreise des Sich-Erinnerns werdet ihr Meister der Welt. Ihr wart auf jeden Fall Meister der Welt. Wohin seid ihr danach gegangen? Der Vater erzählt euch auch das. Ihr habt 84 Leben durchlaufen und wart Mitglieder der Sonnendynastie und der Monddynastie. Man sagt, Gott lasse allen die Früchte ihrer Anbetung zukommen. Ein verkörpertes Wesen kann man nicht als Gott bezeichnen. Gott ist Shiva, der Unkörperliche. Die Menschen feiern die Geburt Shivas und demzufolge ist Er auf jeden Fall auch gekommen. Er sagt jedoch: Ich werde nicht auf dieselbe Art und Weise geboren wie ihr. Ich muss Mir einen Körper leihen. Ich habe keinen Körper für Mich allein. Hätte ich einen, dann hätte er auch einen Namen. Der Name „Brahma“ ist diesem Körper hier gegeben worden. Als er begann, Entsagung zu praktizieren, gab man ihm den Namen „Brahma“. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Wo kam Brahma denn her? Brahma ist Shivas Sohn. Shiv Baba betritt den Körper Seines Sohnes Brahma und vermittelt euch das Wissen. Brahma, Vishnu und Shankar sind Seine Kinder. Alle Kinder des Unkörperlichen Vaters sind ebenfalls unkörperlich. Die Seelen kommen herunter auf die Erde und nehmen Körper an, um ihre Rollen zu spielen. Der Vater sagt: Ich komme, um die Verunreinigten zu reinigen. Ich leihe Mir diesen Körper aus. Es ist Gott Shiva, der spricht. Krishna kann man nicht als Gott bezeichnen. Es gibt nur einen Gott. Die Verehrung Krisnas ist eine völlig andere Sache. Radhe und Krishna waren die ersten Gottheiten und nach ihrer Hochzeit hießen sie Lakshmi und Narayan. Dies weiß jedoch niemand. Niemand weiß etwas über Radhe und Krishna und was aus ihnen wird. Radhe und Krishna werden nach ihrer Hochzeit Lakshmi und Narayan. Jeder von ihnen ist das Kind eines anderen Königpaars. Es gibt dort keine Spur von Unreinheit, weil Ravan in Form der Laster nicht existiert. Es ist Ramas (Gottes) Königreich. Jetzt sagt der Vater zu euch Seelen: Erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen werden getilgt. Ihr wart satopradhan und seid nun tamopradhan geworden. Ihr seid ins „Minus“ geraten und deshalb gilt es nun, erneut ein Guthaben aufzubauen. Man nennt Gott auch den Geschäftsmann. Sehr wenige sind fähig, mit Ihm Geschäfte zu tätigen. Er wird auch der „Magier“ oder „Zauberer“ genannt. Er vollbringt das Wunder, der gesamten Welt Wohltat zu erweisen. Er ermöglicht allen Seelen Befreiung und ein befreites Leben. Das ist eine magische Handlung. Menschliche Wesen können anderen menschlichen Wesen keine Erlösung gewähren. Ihr habt 63 Leben lang Bhakti verrichtet. Hat jemand dadurch sein Seelenheil gefunden? Gab es in der Zeit jemanden, der Erlösung und Befreiung gewähren konnte? Es war nicht möglich. Nicht eine Seele konnte heimkehren. Allein der Unbegrenzte Vater kommt und nimmt alle mit zurück nach Hause. Im Eisernen Zeitalter gibt es viele Könige und Königinnen. Im Goldenen Zeitalter regieren nur ganz wenige von euch. All die anderen Seelen gehen in die Erlösung, wohingegen ihr – über die Dimension, in der das Erlöst-Sein

erfahren wird – in ein (von Leid) befreites Leben geht. Der Kreislauf dreht sich ständig weiter. Euch Seelen sind nun der Kreislauf der Welt, der Schöpfer sowie Anfang, Mitte und Abschluss der Schöpfung gezeigt worden. Ihr werdet durch dieses Wissen von einfachen Menschen Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Wenn das Königreich der Gottheiten einmal geschaffen ist, wird dieses Wissen nicht mehr benötigt. Gott lässt euch Anbetern die Früchte eurer Frömmigkeit zukommen, die darin bestehen, einen halben Kreislauf lang dauerhaftes Glück zu erleben. Danach beginnt das Leid in Ravans Königreich. Ihr kommt schrittweise die Treppe herab. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter lebt, werdet ihr mit jedem Tag, den ihr verbringt, die Treppe hinabschreiten. Ihr erreicht die 16 himmlischen Grade und dann steigt ihr die Treppe wieder hinunter. Mit jeder Sekunde, die verstreicht, steigt ihr die Stufen der Treppe hinunter. Die Zeit vergeht ständig und nun seid ihr hier angelangt! Auch dort wird die Zeit auf dieselbe Weise vergehen. Wir steigen die Treppe innerhalb einer Sekunde hinauf und dann steigen wir die Treppe „so langsam wie eine Laus“ hinab. Der Vater sagt: Ich bin derjenige, der allen Seelen Wohltat erweist. Menschliche Wesen können anderen menschlichen Wesen kein Seelenheil gewähren, da sie durch das Laster gezeugt wurden und darum verunreinigt sind. Eigentlich kann nur Krishna als „wahrer Mahatma“ bezeichnet werden. Diese Mahatmas hier werden durch das Laster gezeugt und üben später Entsagung, wohingegen die Gottheiten immer rein und frei von Lastern sind. Die Welt dort ist eine lasterfreie Welt, wohingegen diese Welt von Lastern bestimmt ist; eine Welt, in der es keine Reinheit gibt. Das Verhalten der Menschen ist sehr schlecht geworden. Das Verhalten der Gottheiten ist sehr gut und deshalb verbeugen sich alle vor ihnen. Sie haben einen sehr guten Charakter und das ist der Grund, weshalb verunreinigte Menschen ihr Haupt vor den Denkmälern der reinen Gottheiten neigen. Hier gibt es jetzt so viele Kämpfe und Auseinandersetzungen. Es gibt erhebliches Chaos. Für die Menschen gibt es noch nicht einmal genug Platz zum Leben. Sie wollen die Bevölkerungszahl senken, doch diese Aufgabe kann nur der Vater vollbringen.

Im Goldenen Zeitalter leben nur sehr wenig Menschen. All die Körper werden verbrannt und alle Seelen kehren zurück in ihre angenehme Heimat. Jede Seele wird vorher auf jeden Fall ein Begleichen ihrer Konten erleben, das unterschiedlich ausfällt. Solche, die sich stark für ihr seelisches Wohl einsetzen und Perlen des Siegerrosenkranzes werden, sind von Erfahrungen, die wie Bestrafung erlebt werden, ausgenommen. Der Rosenkranz besteht aus vielen Perlen. Der Eine, der sie zu Perlen machte, wird durch die Blume dargestellt. Dann gibt es eine Doppelperle als Symbol für den Familienweg. Der Rosenkranz besteht aus Paaren; es gibt keinen Rosenkranz von Einzelpersonen. Es gibt keinen Rosenkranz der Sannyasis, denn sie gehen den Weg der Vereinzelung. Sie können den Seelen auf dem Familienweg kein Wissen vermitteln. Ihr Verzicht, den sie üben, um rein zu werden, ist beschränkt. Sie sind Hatha-Yogis, wogegen ihr Raja Yogis seid. Der Vater lehrt euch Raja Yoga, um euch zu ermöglichen, ein Königreich zu beanspruchen. Der Vater kommt alle 5.000 Jahre. Einen halben Kreislauf lang führt ihr eine Welt des Glücks und dann werdet ihr in Ravans Königreich nach und nach unglücklich. Dies nennt man den Dramafilm, der von Glück und Leid handelt. Ihr Pandavas wart siegreich und ihr seid jetzt die geistigen Wegbereiter. Ihr begleitet andere Seelen auf dieser Pilgerreise nach Hause. Leben für Leben sind Menschen auf viele Pilgerreisen gegangen. Eure Pilgerreise besteht darin, jetzt nach Hause zurückzukehren. Der Vater kommt und zeigt allen den Weg in die Erlösung und in ein von Leid befreites Leben. Ihr werdet in ein von Leid befreites Leben gehen und alle anderen Seelen werden in die Erlösung gehen. Nach den Schreien der Not wird es die Rufe des Sieges geben. Dies ist nun das Ende des Eisernen Zeitalters. Es wird viele Katastrophen geben und in dieser Zeit werdet ihr nicht fähig sein, auf eurer Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben, da es ein riesiges Chaos geben wird. Deshalb sagt der Vater: Intensiviert jetzt eure Pilgerreise des Sich-Erinnerns, damit sich

eure Verfehlungen auflösen können und ihr ein Guthaben für euch aufbauen könnt. Werdet wenigstens satopradhan! Ich komme in der verheißungsvollen Übergangszeit eines jeden Kreislaufs. Das ist das sehr kurze Zeitalter der Brahmanen. Der Haarknoten im vielfältigen Bildnis ist das Symbol der Brahmanen. Ihr werdet Brahmanen, dann Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras. Die Filmspule dieses Kreislaufs dreht sich immerzu. Ihr Brahmanen seid eine sehr kleine Gruppe. Der Vater kommt während dieses kurzen Zeitalters und lehrt euch. Ihr seid Seine besonders geliebten Kinder, Seine Studenten und auch Seine Anhänger (Follower = die, die Ihm folgen). Ihr gehört alle zu Ihm. Es gibt kein menschliches Wesen, das zugleich Vater, Lehrer und Satguru sein könnte, euch unterrichtet und euch dabei das Wissen von Anfang, Mitte und Abschluss der Welt vermittelt und euch zudem mit sich nimmt, zurück nach Hause. Es kann kein solches menschliches Wesen geben. Ihr versteht diese Aspekte jetzt. Ursprünglich war der Baum der Menschheit im Goldenen Zeitalter sehr klein, denn alle anderen Seelen befanden sich in der Welt der Stille. Der Vater wird auch „Erlöser für alle“ genannt. Sie flehen Ihn an: „Oh Baba, oh Läuterer, komm’!“ Andererseits behaupten sie, Gott sei in Kiesel und Steinen, Katzen und Hunden. Sie beleidigen den Unbegrenzten Vater. Sie bringen den Vater, der sie zu Herrschern der Welt macht, in Verruf. Das bezeichnet man als „Einfluss der schlechten Gesellschaft Ravans“. Die Gesellschaft der Wahrheit bringt euer Boot hinüber und die Gesellschaft der Unwahrheit lässt euer Boot untergehen. Wenn Ravans Königreich beginnt, beginnt euer Abstieg. Der Vater kommt und erhebt euer Bewusstsein. Er kommt und verwandelt euch von menschlichen Wesen in Gottheiten. Darum liegt darin Wohltat für die Seelen. Jetzt sind sie fast alle hier auf der Erde und die Seelen, die noch dort oben sind, werden auch noch herabkommen. Bis alle Seelen, die sich noch in der unkörperlichen Welt befinden, heruntergekommen sind, werdet ihr weiterhin graduell eure Prüfungen bestehen. Das ist hier eine geistige Schule. Der Geistige Vater kommt, um euch geistige Kinder zu unterrichten. Wenn Ravans Königreich beginnt, verzichtet ihr auf eure reinen Körper, werdet von Lasten beeinträchtigte Könige und Königinnen und beginnt, euer Haupt vor den Denkmälern der reinen Gottheiten zu neigen. Es ist die Seele, die rein ist und verunreinigt wird. Wenn Seelen verunreinigt sind, haben sie verunreinigte Körper. Wenn Gold mit einer Legierung gemischt wird, besteht der Schmuck, der daraus gefertigt wird, ebenfalls aus dieser Legierung. Wie kann nun die Legierung aus den Seelen entfernt werden? Man braucht das Yoga-Feuer, in dem die Laster in eurem Bewusstsein verbrannt werden können. Die Zutaten aus Silber, Kupfer und Eisen sind in die Seelen, die reines Gold waren, hineingemischt worden. Die Seelen sind nun künstlich geworden. Wie kann die Legierung entfernt werden? Es geschieht im Schmelzofen des Yogas. Ihr sitzt im Feuer des Yogas. Zuvor habt ihr im Feuer der Sinneslust gesessen. Der Vater setzt euch in das Feuer des Wissens. Niemand anderes als der Vater, der Ozean des Wissens, kann euch in das Feuer des Wissens setzen.

Auf dem Weg des Glaubens beten die Menschen weiterhin intensiv, doch sie kennen niemanden von denen, die sie anbeten. Ihr habt das Wissen über die Gottheiten nun wieder erlangt. Wenn ihr alle Gottheiten geworden seid, hört jeder Aspekt der Anbetung auf. Der Weg der Anbetung beginnt erst wieder, wenn das Königreich Ravans beginnt. Achcha.

An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt „Namaste“ zu euch Seelenkindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Setzt euch dafür ein, eine Perle des Siegerrosenkranzes zu werden, um vor Erfahrungen sicher zu

sein, die wie Bestrafung erlebt werden. Werdet geistige Wegbereiter und führt alle auf die Pilgerreise nach Hause, in die Welt der Stille.

2. Werdet dadurch frei von allen Verfehlungen, dass ihr euch auf eurer Pilgerreise des Sich-Erinnerns immer weiter steigert. Wandelt euch, die Seelen, durch das Yogafeuer in echtes Gold und werdet wieder satopradhan.

**Segen:** Mögt ihr dadurch äußerst vom Glück begünstigt und ein „Inbegriff von Erinnerung“ sein, dass ihr in jeder Handlung verschiedene Beziehungen mit dem Vater erlebt.  
Denkt während jeder Handlung im Laufe des Tages manchmal an Gott als euren Freund, manchmal als euren Lebensgefährten und manchmal als euer besonders geliebtes Kind. Falls ihr manchmal entmutigt seid, dann erinnert euch – als Junior-Allmächtige Autorität – an die Allmächtige Autorität und euer Herz wird glücklich werden. So erfahrt ihr ohne weiteres des Vaters Gesellschaft. Ihr werdet dann dieses Brahmanenleben immer als unschätzbar wertvoll erfahren und euch als äußerst vom Glück begünstigt.

**Slogan:** Vater Brahma ebenbürtig zu werden bedeutet, euer Ziel der Perfektion zu erreichen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***